

03.11.2021

**Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten
Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr**

Sachstandsbericht Tourismus - Neue Projekte "Grafschaft Hauenstein" und "One-Night-Camp"

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	24.11.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Technik, Umwelt und Verkehr befürworten die Projekte „Grafschaft Hauenstein“ und „One-Night-Camp“. Sie beschließen die Beteiligung am Projekt „Grafschaft Hauenstein“ mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von maximal 25.000 € verteilt auf die Haushalte 2022 (15.000 €) und 2023 (10.000 €) und eine Anschubfinanzierung des Projekts „One-Night-Camp“ in Höhe von 10.000 € für den Haushalt 2022.

Sachverhalt:

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr Abteilung Tourismus informiert über aktuelle Projekte und Themen: In den vergangenen Monaten wurde die DreiWelten Card umgesetzt und an die DreiWelten Tourismus GmbH übergeben. Der Abschlussbericht zum Interreg-Antrag wurde im August 2021 eingereicht und die Fördermittel erhält der Landkreis voraussichtlich bis Ende 2021.

Innerhalb der Projektstelle Wandern konnte eine starke Nachfrage nach den Fernwanderwegen verzeichnet werden. Im Jahr 2020 wurden drei Trekking-Camps eröffnet, welche schon im ersten Jahr eine Auslastung von 86% vorweisen konnten. Zwei weitere Camps sind in diesem Jahr in Bearbeitung und werden voraussichtlich 2022 eröffnet. Die bestehende Tourismuskonzeption 2020 wird aktuell überarbeitet und vorerst fortgeführt. Dennoch ergeben sich aktuell zwei neue interessante Tourismus-Projekte: „One-Night-Camp“ sowie die „Grafschaft Hauenstein – 500 Jahre lebendige Geschichte“.

Aktueller Stand und weiteres Vorgehen:

1. One-Night-Camp

Der Landkreis Waldshut war bereits in den letzten Jahren nach der Eröffnung der Fernwanderwege Schluchtensteig und Albsteig Schwarzwald sowie den Schwarzwälder Genießerpfaden ein Magnet für Aktivurlauber. Des Weiteren führen fünf Fernradwege durch den Landkreis und der Landkreis unterhält ein attraktives Radwegenetz mit 16 Tourenvorschlägen (RouteWT). Entlang der Radrouten besteht schon seit einigen Jahren ein Mangel an Einfachunterkünften und radtouristisch ausgerichteten Gastgebern (vgl. Tourismuskonzeption Punkt 2.2.2 und Maßnahmenplan). Wandern und in der Natur übernachten ist ein Trend, welcher in der aktuellen Situation verstärkt aufgetreten ist und durch Wildcamping und Wild-Caravanning teilweise ein Problem darstellt. An den Fernwanderwegen Schluchtensteig und Albsteig Schwarzwald existieren schon verschiedene Angebote durch Trekking- und Campingplätze, welche sehr gut angenommen werden. Entlang der Rheinradrouten gibt es vereinzelte Campinganbieter. Bei einem solch attraktiven Wander- und Radfahrangebot wie im Landkreis Waldshut, ist es deshalb zwingend notwendig der hohen Übernachtungsnachfrage der Wanderer und Radfahrer gerecht zu werden.

Ein übergreifendes Konzept und die Akquise nach weiteren Trekking-Anbietern in unterschiedlichen Kategorien soll dem entgegenwirken und auf den gesamten Landkreis ausgeweitet werden. Gemeinden und Destinationsmanagement-Organisationen (DMOs) haben die Möglichkeit, diese Übernachtungsmöglichkeiten in ihr Angebot zur Vermarktung aufzunehmen. Das Konzept wird im Rahmen der Sitzung von Jessica Gäng vom Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr, Abteilung Tourismus vorgestellt.

2. Grafschaft Hauenstein

Vorarbeit

Die Grafschaft Hauenstein hat einen großen regionalen und geschichtlichen Hintergrund. Die Grafschaft erstreckt sich über weite Teile des Landkreises und kann auf über 500 Jahre Geschichte zurückblicken. Heute existieren noch zahlreiche Zeitzeugen wie Grenzsteine, sichtbare Schanzen und Wallmauern sowie historische Gebäude. Die Tradition der Einungsmeister wird aktiv gelebt und durch verschiedene Tätigkeiten wie die Fassadenbemalung der Rathäuser in Einungsgemeinden oder Führungen durch die Einungsstube in Dogern dargestellt. Bisher gibt es jedoch keine Bündelung, sowie keine einheitliche Bearbeitung des gesamten Themas der Grafschaft Hauenstein.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie 2021 zur Inwertsetzung einer Rekonstruktion des „Hauensteiner Landhags“ wurde das Thema der Grafschaft Hauenstein intensiv erörtert. Die Machbarkeitsstudie wurde vom Naturpark Südschwarzwald gefördert und von den Gemeinden Albruck und Dogern sowie dem Landkreis finanziert. In den vergangenen Monaten wurde gemeinsam mit Gemeinden sowie verschiedenen Akteuren wie Einungsmeistern, Historikern, Schwarzwaldverein und Touristikern in drei Workshops das Thema erarbeitet.

Aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse ergab die Studie Potential für weitere Maßnahmen und ein groß angelegtes Gesamtprojekt. Die Geschichte der gesamten Region kann attraktiv gestaltet und der Bevölkerung, Tages- und Feriengästen durch eine stufenweise Entwicklung sichtbar und erlebbar gemacht werden.

Grundlage

Die Grafschaft Hauenstein mit ihren acht Einungen und Einungsmeistern erstreckt sich über einen Großteil des Landkreises und beinhaltet heute schon zahlreiche bestehende Attraktionen und POIs (Point of interest) wie die Einungsstube mit Waffenkammer in Dogern, sichtbare Schanzen und zahlreiche Grenzsteine entlang der Wanderwege, die Tradition der Einungsmeister, Fassadenmalereien sowie der Burgruine Hauenstein u.v.m.. Die Grafschaft wird bisher nicht gebündelt dargestellt und ist nur rudimentär plastisch sichtbar und erlebbar. Landhag, Wald, Grenzsteine, Gebäude und Ausblicke bieten jedoch Potenzial für Schaffung einer eigenen Szenerie.

Ziele und Leitlinien

Die Machbarkeitsstudie ergab bisher folgende Ziele und Leitlinien:

1. Sichtbarmachung und Vermittlung der historisch fundierten Geschichte mit Fokus auf die Grafschaft Hauenstein insgesamt und deren Wissenserhalt und -vermittlung
2. Moderne, didaktische und erlebnisorientierte Aufbereitung für Zielgruppen wie Schulen, Gruppen, Einwohnern und Touristen
3. Nachhaltige und wertschöpfende Inwertsetzung mit einer geringen Pflegeintensität um wirtschaftliche Effekte zu erzielen
4. Stufenweise Entwicklung des Angebotes

Erste Maßnahmen

In einem ersten Schritt sollen anhand der Ziele und Leitlinien erste Attraktionen erstellt, gebündelt und vermarktet werden:

- 2022: Verknüpfung der Einungsgemeinden durch einen gemeinsamen Zusammenschluss
- 2022: Aufarbeitung der Geschichte und Darstellung aller bestehenden POIs mit Rekonstruktion des Landhags in Albruck
- 2022-2024: Themenweg rund um Albruck/Dogern (ca. 5 km) zur Verbindung des Landhags und der Einungstuben
- Ab 2023: Erste Marketingmaßnahmen

Weiterentwicklung

Innerhalb der Workshops ergaben sich weitere Visionen:

- Verbindende Wanderwege als Tages- und/oder Mehrtagestouren
- Rekonstruktionen in weiteren Gemeinden
- Herausstellung verschiedener Leuchttürme
- Themenbespielungen durch aktives Storytelling
- Ausstellungen/Wanderausstellungen
- Mitmach-Aktionen
- u.v.m.

Langfristige Pflege

Für eine langfristige, quantitative und qualitative Bearbeitung ist ein Fonds angedacht, welcher die Grundvoraussetzung für eine Umsetzung darstellt, um das Projekt langfristig zu erhalten. Eine Beteiligung aller Gemeinden mit Bezug zur Grafschaft Hauenstein ist wünschenswert und wird angestrebt.

Der aktuelle Sachstand wird in der Sitzung durch Corinna Steinkopf vom Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr, Abteilung Tourismus und Alexander Seiz von der Agentur „Kohl & Partner“ Leiter der Machbarkeitsstudie, vorgestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Projekt „One-Night-Camp“ ist eine Ergänzung zu bestehenden Übernachtungsangeboten, wirkt der Problematik des Wild-Campings und -Caravanings entgegen und deckt möglichst einen hohen Teil der Nachfrage. Es soll und kann besonders auch junge Menschen in den Landkreis ziehen, welche gute Werbeträger für die Region sein können. Im Idealfall haben sie den Landkreis auch langfristig als Urlaubsregion entdeckt.

Das Projekt „Grafschaft Hauenstein“ ist als „Wurzel der Demokratie“ ein hervorragendes Alleinstellungsmerkmal für die gesamte Region und kann unter verschiedenen Aspekten in mehrere Richtungen herausgearbeitet werden. Mit verschiedenen Maßnahmen können sowohl die Bevölkerung für ihre eigene Geschichte sensibilisiert, als auch für Tages- und Feriengästen attraktive Ausflugsmöglichkeiten geschaffen werden. Eine Fondsgründung ist sinnvoll und angedacht um den langfristigen Erfolg zu fördern und zu wahren. Für eine Fondsgründung ist das Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr, Abteilung Tourismus bereit die Federführung zu übernehmen und das Projekt weiter voranzutreiben.

Finanzierung:

Die Ausführung der beiden Projekte hat folgende Auswirkungen auf den Haushalt 2022 und 2023:

- Für das Projekt „One-Night-Camp“ werden für 2022 für die Akquise, Erstellung von Marketingmitteln und einer Anschlagvermarktung in den Haushalt einmalige Kosten in Höhe von 10.000 Euro eingeplant.
- Die Gesamtkosten des Projektes „Grafschaft Hauenstein“ betragen für die erste Projektphase voraussichtlich ca. 120.000 Euro.
- Ein Förderantrag wird gestellt, sowie eine anteilige und angemessene Mitfinanzierung der beteiligten Gemeinden gefunden.
- Bei einer Förderung von ca. 60% und anteiliger Gemeindebeteiligung bezuschusst der Landkreis das Projekt mit 25.000 € verteilt auf die Jahre 2022/2023.
- Voraussichtlicher Finanzbedarf, Förderung und Eigenmittel (Landkreis und Projektpartner):

1. Projektphase	Gesamtkosten*	Aktueller Finanzierungsplan	
Rekonstruktion Landhag	40.000,00	70.000,00	Fördermittel
Themenweg	60.000,00	25.000,00	Landkreis
Marketing im 1. Jahr	20.000,00	25.000,00	Gemeinden
Summe	120.000,00	120.000,00	

* Anschubfinanzierung durch Landkreis in Höhe von ca. 1/5 der Gesamtkosten

- Die Gesamtkonzeption und –finanzierung gilt vorbehaltlich einer ausreichenden Gemeindebeteiligung einschließlich Mitfinanzierung, sowie positiven Förderanträgen.
- Die Erstattung einer Förderung von ca. 60 % der Anschubfinanzierung würde nach der Gesamtabrechnung der Maßnahmen frühestens ab 2023 an den Landkreis erfolgen.

Dr. Martin Kistler
Landrat

